ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stand: 01/2024 erstellt von: Frau Kuhne Stellenzeichen: Haush L

Stellentitel: Stadtamtfrau/-mann

Funktion: Revisor/in für eine Abteilung des BA Reinickendorf

Dienststelle:

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin

Abteilung Finanzen, Personal und Bürgerdienste

Serviceeinheit Finanzen Fachbereich Haushalt

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)

Revisor/in für eine Abteilung des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin

- Prüfung und Korrektur der Haushaltsplanvoranschläge aus der Fachabteilung
- Frarbeitung gemeinsamer Lösungsalternativen bei Abweichungen von Vorgaben
- > Beratung der Fachbereiche zu haushaltsrechtlichen und -technischen Fragen
- > Prüfung von Mehrbedarfsanträgen / Erteilung von Sollveränderungsanordnungen
- Sicherstellung der Anmeldung von Sachverhalten zur Basiskorrektur
- > Fertigung von Sonderauswertungen/Stellungnahmen für die Leitungsebene
- > Angelegenheiten des Rechnungshofes im Revisionsbereich
- <u>Stellvertretung</u> Anwendungssystembetreuung ProFiskal und Nachfolgesysteme
 - Administrative und technische Betreuung des ProFiskal-Systems
 - Verwaltung der Nutzerkennungen und Berechtigungsprofile
- Prüfung von Zahlstellen nach § 78 LHO und auf Grundlage der für die jeweiligen Zahlstellen gültigen Geschäftsanweisung
- Sonderaufgaben auf Weisung d. Fachvorgesetzten
- Ausbildung und Praxisanleitung der Nachwuchskräfte

Hervorzuhebende Sonderaufgaben: ./.

Bewertung

Entgeltgruppe: 11, Teil I Besoldungsgruppe: A 11

Gutachten vom: 03.12.2021 21.06.2021

* 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen
		entfallen hier

Für Beamtinnen/Beamte (m/w/d):

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes.

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium zur/zum Diplomverwaltungswirt/in oder ein Hochschulabschluss (mindestens Bachelor) in den Studiengängen

- "Öffentliche Verwaltung" oder
- "Public und Nonprofit-Management"

oder

einen sonstigen Hochschulabschluss (mindestens Bachelor) mit bereits vorhandenen Berufserfahrungen im Haushaltsrecht der Berliner Verwaltung.

oder

eine abgeschlossene Berufsausbildung verbunden mit einem entsprechenden Abschluss des Verwaltungslehrganges II.

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen*			n*
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Verfügt über vertiefte Kenntnisse im Haushaltsrecht (Landeshaushaltsordnung - LHO und AV LHO)	\boxtimes			
3.1.2	Verfügt über sehr sichere Anwendung der Fachsoftware ProFiskal / NBR und der IT-Standardsoftware (Word, Excel) sowie sicherer Umgang mit dem Internet und Intranet		\boxtimes		
3.1.3	Verfügt über ausgeprägte Kenntnisse über die Finanzzuweisung nach dem Globalsummensystem (Zuweisung, Bewirtschaftung, Basiskorrektur)		\boxtimes		
3.1.4	Verfügt über umfassende Kenntnisse über die Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung			\boxtimes	
3.1.5	Verfügt über umfassende Kenntnisse über das allgemeine Verwaltungsrecht sowie VvB, AZG, BezVG und GGO			\boxtimes	

	► Erläuterung der Begriffe	G	Gewichtungen*		
	Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Hand- lungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	\boxtimes			
	bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	hält Leistungsniveau auch unter Druck über eine längere Zeit auf- recht				
	beschafft sich selbständig neue Informationen und setzt diese sachgerecht ein				
3.2.2	Organisationsfähigkeit				
	Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren				
	ordnet Informationen schnell und sinnvoll				
	handelt systematisch und strukturiert				
	fördert die fachliche Zusammenarbeit				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung				
	Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen				
	nutzt Informationen der Kosten- und Leistungsrechnung				
	behält Zielsetzung im Auge, führt darauf zurück				
	berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit				
	Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen				
	entscheidet zeitnah und nachvollziehbar und übernimmt für die ei-				
	genen Entscheidungen Verantwortung				
	 prüft verschiedene Optionen und wägt Vor- und Nachteile von Ent- scheidungen bzw. Alternativen ab 				
	erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren				
3.2.5	Selbständigkeit		\boxtimes		
	► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.				
	Arbeitet selbständig mit wenig Anleitungsaufwand				
	Bereitet Entscheidungsvorschläge vor				

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	\boxtimes			
	Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, be-				
	schränkt sich auf das Wesentliche				
	informiert zielgerichtet und zeitnah				
	baut Kontakte bzw. Netzwerke auf und pflegt sie				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit				
	Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
	verhandelt auf Augenhöhe				
	arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung				
	Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	begreift Arbeit als Dienstleistung				
	kennt die Grenzen der Dienstleistungsorientierung				
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
3.3.4	Diversity-Kompetenz				
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			\boxtimes	
	vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen				

3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz			
	▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,	П		
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie			
	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respekt- voll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			
	begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen			
	erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen (um Dopplung zu vermeiden, bitte nur aus- whählen, wenn nicht bei Diversitykompetenz verwendet)			
	agiert in kulturellen Begegnungen offen, flexibel und mit Einfühlungsvermögen			